



## PRESSEINFORMATION

### **Neueste Forschungsergebnisse direkt in die Schule bringen - Die TUM School of Education veranstaltet mit hochkarätigen TUM-Wissenschaftlern Lehrerfortbildung in ihrem Schulcluster Benediktbeuern**

Wie sich die Zusammenarbeit zwischen Universität und Schule gewinnbringend gestalten lässt, zeigen die TUM School of Education, Deutschlands erste Fakultät für Lehrerbildung und Bildungsforschung, und das Schulcluster Benediktbeuern am Dienstag, den 27. September 2011.

Im Zentrum für Umwelt und Kultur des Klosters Benediktbeuern findet zwischen 14.45 und 17.30 Uhr eine **schulartübergreifende Lehrerfortbildung** für die Schulen des Clusters statt, bei der hochkarätige Wissenschaftler der Technischen Universität München (TUM) Schulleitern und Lehrkräften der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) in Workshops und Vorträgen **aktuelle Forschungsergebnisse** präsentieren. Gemeinsam wird dann erarbeitet, wie das Wissen altersgemäß den Schülerinnen und Schülern vermittelt werden kann. „Uns ist es ein zentrales Anliegen, die Fachwissenschaften noch enger mit den Fachdidaktiken zu verzahnen“, sagt **Prof. Dr. Manfred Prenzel**, Dekan der TUM School of Education. „Eine Lehrerfortbildung mit unseren Wissenschaftlern bietet dafür die notwendige Schnittstelle.“ Es werden etwa Workshops zu dem Thema „Argumentieren, Begründen und Beweisen im Mathematikunterricht“, (Prof. Dr. Kristina Reiss, Heinz Nixdorf-Stiftungslehrstuhl für Didaktik der Mathematik), und zum Thema „Aus Vergleichsarbeiten lernen – Der Nutzen von Tests und Rückmeldungen aus VERA 3/2011 für den Unterricht in der Grundschule“, (Prof. Dr. Eva-Maria Lankes, Lehrstuhl für Schulpädagogik), angeboten.

Prof. Dr. Manfred Prenzel steht nach seinem Vortrag „Schule in Bewegung“ für ein Gespräch mit den Schulleitern über den Cluster-Gedanken zur Verfügung. „Wir wollen es ermöglichen, dass die Schulen eines Clusters zusammenwachsen und eigenständig ihre Ressourcen vernetzen“, sagt der **PISA-Forscher**. „Das ist die Zukunft einer nachhaltigen Zusammenarbeit mit der TUM.“

### **Schulcluster**

Die TUM hat über Jahre hinweg ein **umfangreiches Schulnetzwerk** aufgebaut. Ausgangspunkt für die Bildung eines Schulclusters ist in der Regel eine sogenannte Referenzschule, die der TUM als ständiger Ansprechpartner dient. Innerhalb des Clusters schließen sich mehrere Schulen unterschiedlicher Schularten zusammen und beziehen ggfs. auch außerschulische Partner wie



Arbeitskreise, lokale Industriebetriebe und Vereine mit ein. Auf diese Weise intensiviert sich der **Kontakt der Schulen einer Region untereinander** und der Kreis der Schulen mit engem TUM-Kontakt steigt.

**Referenzschulen** sind ausgewählte Partnerschulen der TUM, die einen **privilegierten Zugang zu den wissenschaftlichen Ressourcen der Universität** haben, also etwa zu Fortbildungen, Schülerlabors oder Unterrichtsprojekten. Andererseits erklären sich diese Schulen vertraglich bereit, **Lehramtsstudierende für Praktika aufzunehmen** und intensiv zu betreuen. Das Schulcluster Benediktbeuern setzt sich aus elf Schulen, der Bildungsstätte Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) und der TUM zusammen. Es gibt vier weitere: Altötting/Traunstein, Berchtesgadener Land, Bayerischer Wald und Straubing.

## Hintergrund

Die Technische Universität München hat 2009 die TUM School of Education als **erste deutsche Fakultät für Lehrerbildung und Bildungsforschung** gegründet. Sie organisiert fächerübergreifend das Studium aller Lehramtskandidaten der TUM, wodurch die einzelnen Teile des Studiums systematischer aufeinander abgestimmt werden. Die TUM School of Education trägt als eigenständige Fakultät die Verantwortung für eine **qualitätsvolle, moderne Lehrerbildung** und sieht bestens qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer als Dreh- und Angelpunkt des Bildungssystems, das bei jungen Menschen ein grundlegendes Verständnis und Begeisterung für Mathematik, für die Naturwissenschaften und für Technik wecken soll. Zu diesem gesellschaftlichen Auftrag gehört auch das Gespräch mit den Lehrkräften in den Schulclustern, Angebote in der Lehrerfortbildung und die Profilbildung der Partnerschulen.

## Teilnehmende Schulen

Gabriel-von-Seidl-Gymnasium Bad Tölz  
St.-Irmengard-Gymnasium Garmisch-Partenkirchen  
Werdenfels Gymnasium Garmisch-Partenkirchen  
Gymnasium Geretsried  
St.-Ursula-Gymnasium Hohenburg  
Heinrich-Campendonk- Realschule Penzberg  
Bürgermeister-Prandl-Grundschule Penzberg  
Bürgermeister-Prandl-Mittelschule Penzberg  
Gymnasium Penzberg  
Realschule Bad Tölz als Gast



## **Programm**

**14:45 Uhr:** Begrüßung durch Pater Karl Geißinger

**14:50 bis 15:10 Uhr:** Vortrag von Prof. Dr. Manfred Prenzel, Dekan der TUM School of Education

**15:15 Uhr bis 17:30 Uhr:** Aus Vergleichsarbeiten lernen – Der Nutzen von Tests und Rückmeldungen aus VERA 3/2011 für den Unterricht in der Grundschule (Lesen)

Prof. Dr. Eva-Maria Lankes, Lehrstuhl für Schulpädagogik, TUM School of Education

**15:15 Uhr bis 16:15 Uhr:** Von den Kepler'schen Gesetzen zum quantenphysikalischen Atommodell, Dr. Andreas Kratzer, Fakultät für Physik der TUM

**15:15 Uhr bis 16:30 Uhr:** Informatik zum Anfassen, OStR Alexander Ruf und OStR Christoph Steer, Fakultät für Informatik der TUM

**15:15 Uhr bis 17:30 Uhr:** Chemische Synthesen als Schülerprojekte, Prof. Dr. Peter Härter, Department Chemie der TUM

**15:15 Uhr bis 17:30 Uhr:** Schülerwettbewerbe als Qualitätsmerkmal für die Schulpraxis, Dr. Eva Sandmann, Fachdidaktik Lifescience, TUM School of Education

**16:30 Uhr bis 17:30 Uhr:** Argumentieren, Begründen und Beweisen im Mathematikunterricht, Prof. Dr. Kristina Reiss, Heinz Nixdorf-Stiftungslehrstuhl für Didaktik der Mathematik, TUM School of Education

Im Anschluss findet eine Führung durch die Klosteranlage mit Pater Geißinger für alle Interessierten statt.

**Die Presse ist zu der Veranstaltung am 27. September 2011 ab 14.30 Uhr herzlich in das Zentrum für Umwelt und Kultur, Kloster Benediktbeuern, eingeladen.**

**Die Vortragenden stehen für Gespräche bereit.**

## **Kontakt:**

TUM School of Education  
Bastienne Mues  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon: +49 89 289 24262  
Email: [bastienne.mues@tum.de](mailto:bastienne.mues@tum.de)